

Borstgrasrasen



Aus der Nutzung
entstanden - durch
Übernutzung gefährdet



Arnika Mondraute Grüne Hohlzunge Geflecktes Knabenkraut

Dieser artenreiche Wiesentyp, entstanden durch extensive Nutzung (Beweidung, Mahd), ist vor allem infolge von Nutzungsänderungen in der Landwirtschaft **stark gefährdet**. Intensivierung und Düngung, Entwässerungen, ackerbauliche Maßnahmen, Aufforstungen, Sukzession und mitunter auch zunehmende Freizeitaktivitäten sind für den rasanten Artenrückgang in den Borstgrasrasen mitverantwortlich.



Sparrige Binse Weißzüngel Quendel-Kreuzblume Öhrchen-Habichtskraut



Gemeines Kreuzblümchen Wiesen-Leinblatt Wald-Läusekraut Borstgras

Unterschutzstellung oder Vertragsnaturschutz kann die Rahmenbedingungen schaffen, um zeitnahe Maßnahmen wie Verbot von Düngung bzw. Kalkung, frühzeitiger Mahd oder zu hoher Weidedichte durchzusetzen. Fachgerechte Pflegemaßnahmen (Beweidungen, Entbuschungen, Mahd) und Biotopbetreuung sind die Garantie, damit sich auch künftige Generationen an diesen bunten Wiesen erfreuen können.

Kontaktadresse und Fotos: BUND - Landesgeschäftsstelle Rheinland-Pfalz, Herr Dr. Erwin Manz, Gärtnergasse 16, 55116 Mainz, Tel.: 06131/231973, Fax: 06131/231971